

Ihr/e Gesprächspartner/in: Claudia Feld-Wielpütz, Georg Schell

**Verteiler: Vorsitzende(r), I, III, IV, FV, BRB, 1, 1/10, 6/10, 7/10**

**Federführung: 1**

**Termin f. Stellungnahme: 20.05.2015**

**erledigt am: 18.03.2015 Holl.**

## Anfrage

**Datum:** 18.03.2015

**Drucksachen-Nr.:** 15/0084

---

**Beratungsfolge**

Umwelt-, Planungs- und Verkehrsaus-  
schuss

**Sitzungstermin**

02.06.2015

**Behandlung**

öffentlich /

---

**Betreff**

Unfallhäufungspunkte in Sankt Augustin

**Sachverhalt / Begründung:**

Kürzlich hat der Landrat des Rhein-Sieg-Kreises als Kreispolizeibehörde die Verkehrsunfallstatistik 2014 herausgegeben. Hierin sind mit Stand Dezember 2014 für Sankt Augustin drei Unfallhäufungspunkte definiert:

Bez.	Örtlichkeit	Schwerpunkt
VIII/14	Sankt Augustin, Bonner Str. (B 56) / Konrad-Adenauer-Str. (K 8) / Kapellenstr.	Fehler beim Abbiegen
VI/13	Sankt Augustin, Bonner Str. / BAB-Abfahrt von Hennef – Auffahrt Rtg.K/BN	Vorfahrtverletzung / Rotlichtmissachtung
II/09	Sankt Augustin, Bonner Str. (B 56) / Südstr. / Wehrfeldstraße	Fehler Abbiegen, falsche Fahrbahnenbenutzung durch Radfahrer

Laut den Erläuterungen in der Statistik werden diese Problemstellen seitens der Polizei in der Unfallkommission mit der Straßenverkehrsbehörde und der Straßenbaubehörde besprochen „sowie Verbesserungsmaßnahmen beschlossen und umgesetzt.“

Sollten die Informationen zu den folgenden Fragen in der Verwaltung nicht vorliegen, bitten wir darum, entsprechend Kontakt mit dem Kreis aufzunehmen.

**Fragestellung:**

1. Welche Verbesserungsmaßnahmen sind aus Sicht der Unfallkommission für die drei Sankt Augustiner Häufungspunkte vorgesehen?
2. Der Häufungspunkt XIII/10 an der Kreuzung B56/K8/Kapellenstraße ist „im Jahr 2013/2014 nach erfolgreicher Umsetzung beschlossener Maßnahmen und rückläufigem Unfallgeschehen ‚gelöscht‘“ worden. Von der Örtlichkeit und dem Unfallschwerpunkt her war er identisch wie der nun aufgeführte Fall VIII/14. Waren die durchgeführten Maßnahmen leider doch nicht erfolgreich oder hat sich der Unfallschwerpunkt innerhalb der Kreuzung verlagert?

Wir bitten, die Fragen auch schriftlich zu beantworten.

gez. Georg Schell

gez. Claudia Feld-Wielpütz